

Kirchen / neben dem Rathhause / in der Aschen gelegen / 30. Personen habe man gemisset / so mit verbrant / davon man 19. gefunden.

Stargard / eine Statt im Herzogtum Mecklenburg / so / zum Unterscheid der Statt Neu Stargard in Pommern / Alt Stargard / genennet wird. Es gehört eine Herrschafft oder Gebiet / darzu ; davon sich die Herren Herzogen zu Mecklenburg absonderlich schreiben.

Staßfurt / eine Statt im Erystifft Naadeburg / an dem Fluß Bode / oder Buda / und 3. Meilen von Salza / so / wegen des statelichen Salzwercks / berümt ist.

Stauffenburg / ein Fürstlich Braunschweig / Wolffenbüttelisches Bergschloß / und Amthause / so auff einem hohen Steinfelsen erbaut / und deswegen eine Bestung ist ; von der man ein anmutiges weites Aussehen / nach Osterode / Herzberg / Plesse / auff's ganze Eichsfeld / auch einen weiten Strich ins Stifft Hildesheim / und ins Fürstentum Braunschweig / haben kan. Und ist dises eben der Ort / da Kayser Heinrich der Erste sich so gern auffgehalten / und seines Vogelherdes abgewartet hat. Eine Abbtissin zu Sandersheim / des Geschlechtes von Warberg / hat / mit Heinrich Schrammen / ihrem Verwalter / Unzucht getrieben / die / auff disem Schloß / vermauret biß an ihr Ende gehalten worden ; Er aber ist in Italien entwichen. In dem Amte dieser Bestung liegen auch die beede Bergstätten / Grund / und Wildemann / der Fleck Sitztelde /